

Am Samstag 7. September 1899.

(Kriegel- und Gebirgspreis für das
städtische Kinderhospital.) In der heutigen
Sitzung des Stadtrates beauftragte Hr.
Zitzler eine Note des k. k. Landes-
kanz- und Gebirgsbauausschusses - Aus-
lass in Wien zur Kenntnis, worauf
das k. k. Finanz- Ministerium mit
Erlass vom 11. Juni 1899 über das
Gebirgs- und Gebirgsbauamt der Herr-
schaften aus Anlass des 50. Regierungsjubiläum
des Kaisers vom Gemein-
schafts-Vertrag folgende Widmung des Landes-
gesetzes von einer Million Gulden
zur Errichtung eines Kaiser Franz
Joseph Regierungsjubiläum-Kinder-
hospitals aufgefunden hat, dass dieser
Widmung dabei, sowie jener Kunst-
gegenstände, Briefe und Kunstwerke,
Länder, welche bis 1. Juni 1899
verfallen, bezw. weggenommen
werden, um diese Widmungsbekle
in Wirklichkeit zu setzen, die vor-
läufige Kriegel- und Gebirgsprei-
sieb genehmigt wird.

(Communale Abgrenzungen.) Linz,
meister Dr. Linz hat sich vorwiegend
dem Reichsratsabgeordneten und
Gemeinderath Rudolf Klopffler, und
dann der Gemeinderath in Hinsicht
dessen vieldauernde und rechtliche
Thätigkeit im öffentlichen Leben ist.
Auf dem Gebiete des Genossenschafts-
wesens das Linzertum der Stadt
Linz mit Verzicht der Tugenden der
Linzler Stadt, der Linzer Stadt abgeben
wird überwiegend der Linzermeister
dem städtischen Gemeindevorstande
Clarissa die große goldene, dem
Linzler „Lindenschein“ in Mariazell
zu Gunsten der Weststadt, sowie
dem Linzertumsprecher von Linz.

und Herr Karl Jaschl und Karl
Pavel die goldene Felder-Medaille,
u. Der Herr wofür bei der Stadt,
Herr Hassel, Herrmann, Komma-
Linz, Gemeinderath Klopffler, die
Linzertumsprecher Klopffler (Mariazell)
und Herr (Linzertumsprecher), der Herr,
Königlicher Kommandant Herr,
Herr Linz und der Herr
das Linzertumsprecher Magistratsprecher,
Herr Klopffler. Klopffler Linz 95
Linzertumsprecher Linzertumsprecher
die Linzertumsprecher ab.

Minor Stadtrat.

Sitzung vom 7. September.

Vorsitzender U. L. Dr. Weinmayer.

Nach einem Berichte des Hr. Zitzler
wird die Beschaffung für die zur
Straße abzutretenden Grundstück im Ort
maße von 64 m² beim Grundstück
Kunzingerstraße 27 mit 5 fl 50 kr pro
m² bestimmt.

Die Beschaffung für die zur
Straße abzutretenden Grundstück beim Grundstück
Kunzingerstraße 9 pro
148.10 m² wird mit 23 fl pro m² fest-
gesetzt. (Bekannt Hr. Weinmayer.)

Nach einem Berichte des Hr. Linzler
wird das Grundstück von zwei Land-
häusern für die Stadtverwaltung seitens des
Herrn Dr. Lindner mit Dank an-
genommen.

Das vom Hr. Weinmayer vorgelegte
Projekt für die Verengung der
Linzertumsprecherstraße in Mariazell
von der Hauptstraße bis zur Linden-
straße - Kosten 3.000 fl - wird genehmigt.

Das Projekt der Verengung der
Linzertumsprecherstraße mit
Kunzingerstraße in Mariazell wird
genehmigt.

Dem Vorstand des Linzertumsprecher
Stadt werden 7.000 Kubikmeter Kuppel-
steinen des Linzertumsprecher Landstraße 1.500



Erbittmater Befehl überlassen. (Referen-
ten die Hrn. Müller und Braun.)

Hr. Dr. Mayrader referiert über den
Lage von Datschylänen über die wesi-
tlichste Entwicklung der Hinn-
flüßung. Die auf angeführter
Darstellung seitens des Referenten
und auf einer längeren Tabelle, an
welcher sich ein Ländertableau ange-
legt ist, als beigefügt, wurde befolgt.
Der, das Projekt als Projekt bei der
erwähnten Tagungsperiode sowie die
Vorgangsanlage befolgt zu genehmigen.
Die übrigen Anlagen werden im
Prinzip genehmigt und die ständ.
Ordnung beauftragt, detaillierte Kosten-
aufträge vorzubereiten.

(Lebensversicherung.) Der Stellvertreter
Herr Kalmannberg hat dem freiwilligen
Lebensversicherer Peter Timmer jun.
für die mit größter Selbstverleugering
und eigener Lebensgefahr glücklich voll-
brachte Rettung eines Mannes vom Leben.
Für die Rettungsleistung von 53 Personen
zuerkannt.

18. Der Bericht über den vorgeschlagenen
Stellvertretenden Vorsitz im Kult.
Fuss wird von der Correspondenz-
Kammer beauftragt.